

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 51

**Artikel:** Der Nationalrat - Die Motionitis  
**Autor:** Jahn, Karl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450966>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Nationalrat — Die Motionitis

Der Kat ist ziemlich aufgefrischt.  
Glückauf Motion! — In reichem Segen  
Sein chronologisch aufgetischt,  
Trägtst besser Seit du uns entgegen.

Der Mörgler brummt, du bist nicht neu.  
Das ist kein Grund, sie anzuflehen.  
Der Drescher wird auch nicht die Spreu  
Im ersten Streich vom Weizen trennen.



Srau Stadtrichter: Aber  
hä, die Srau Tokteri  
hät J's meini gseit da vo  
München ussen ie, was 'r  
seigid und säb hät sie.

Herr Seusi: Sie sind ja  
nüd det gsi, 's Wiberwöcht  
hät ja nüd törsen ie. Säb  
ist allwäg ä verflüechteri  
Bläre gsi für 's, weder  
für 's Mannevöcht. Gini  
im Milchbuck usse heb si derwäg i der Wildi  
mit Bodewichsi gschminkt, ohni daß sie 's  
gmerkt heb.

Srau Stadtrichter: Mag si wohl verträge,  
mir isch es so breit gsi wie lang, eb i 's  
ghört heb oder nüd und säb isch mr.

Herr Seusi: Mag si, aber dann törf's nüd  
so gar lang gsi si. Suft hät's 's zart Gschlecht  
Nasen eisder z'borderst, wenn Säufache ver-  
handlet werded, hauptsächlich mä mr ehni en  
wüßeschaftliche Africh git.

Srau Stadtrichter: Nimm mi Wunder,  
daß Sie si nüd vor dem Chatchübel schämid,  
Sie, Sie, Sie.

Herr Seusi: I han Ehne ja scho mal gseit,  
i heb mi mir Lebzig ämal gschämt und da  
hät's niemer gseh.

Srau Stadtrichter: Und die Andere sind  
die glichigen Uföth wie Sie, mr merki schints  
kän Bihe, daß die Ermahnigen agschlage  
hebid, es sei na 's glich Seuk a dr Wahn-  
hoffstraß wie vorher.

Herr Seusi: Die Seelebüßteri heft halt die  
Kapizinerbredig sellen uf em Kennweg-  
brunnen obe ha, statt im Großmeuster, daß  
die diverse Sisi und Mimi und Lulüli per-  
sönlü ghört hettid.

Srau Stadtrichter: I mueß nu säge Gott  
Lab, Pris und Tank, daß usere mit dem  
Gfieder na nie nüt ztue gha hät und säb  
mueß i.

Herr Seusi: I will ehms melde, wänn i  
en atriffe, 'r sell si ä chli mehner in acht näh  
vo ietz a.

0110110

Die tiefste Treue blüht in der Untreue.

Kurt Münzger

Sie schlummert in Gedankenbrut,  
Sie gleicht der Blut in heißer Asche,  
Dem Geiste, der gebunden ruht  
In einer wohlverkorkten Flasche.

Sie gleicht der explosiven Kraft,  
Tom Bombenfabrikant verwendet,  
Die, ihrer Hülle jäh entrafft,  
Verderben, Tod, Vernichtung spendet.

## Was schenk' ich denn zum Weih- nachtsfeste?

Was schenk' ich denn zum Weihnachtsfeste,  
Damit mir keine Freundschaft rostet? —  
Es wär auf jeden Fall das Beste,  
Ich gebe etwas, das nichts kostet,  
Das praktisch, hab' ich mir gedacht,  
Recht trotzdem ist und Freude macht! —

Der Gattin schenke ich, der treuen,  
Das was sie schon so lang hegehrt;  
Sie wird sich sicher schrecklich freuen  
Zur Winterszeit am stillen Herd:  
(Am Bahnhof hab' ich sie gestohlen)  
Ein halbes Pfund der schönsten Kohlen! —

Hat unsere Anna wohl erraten,  
Wie ich sie überraschen wollte?  
Sie darf am heil'gen Abend baden! —  
Nun singt sie ständig, unsre Holde,  
In ihrer Küche auf und nieder  
Das Lied von: Alle Jahre wieder...

Die gute dicke Tante Mine  
Kriegt meinen alten Hut aus Stroh;  
Den treibt sie durch die Hackmaschine,  
Nimmt dieses Mehl und kann sich so  
Mit Eiern, Milch und andern Sachen  
Den feinsten Weihnachtskuchen machen!

Was aber geb' ich meinen Knaben? —  
Sie sollen, herrlicher Gedanke,  
Die russischen Papiere haben  
Aus meinem Pleite-Kassenschränke.  
Draus machen sie sich bunte Mützen,  
Wenn sie sie sonst nicht wie benützen! —

Nun kann ich also fröhlich warten  
Bis sich der Abend niedersenk't. —  
Mit Zucker-, Brot- und andern Karten  
Wird jetzt der Weihnachtsbaum behängt,  
Um den wir dann am Christfest stehen,  
Bis Jeder sich dran satt gesehen! —

Gard.

Ganz sicher dient sie auch dem Mann,  
Der sie zum Antrag ausgestaltet,  
Da man von diesem sagen kann,  
Er ist noch keineswegs veraltet.

Ob sie was frommt, ist öfters zwar,  
Genau betrachtet, ziemlich fraglich,  
Auch oft dem Motionär nicht klar;  
Doch er erörtert sie behaglich. Karl Zahn

## Saußpfänder

Es halten fest im Seindesausland  
Die Mittelmächte manch' ein Saußpfand;  
Das beste Saußpfand, ohne Stragen,  
Hat Deutschland schon seit — Goethe's Tagen! Eski

## Weihnachts-Illusion!

Srieden hätt' das Weltall gern...  
Seit Jerusalem besetzt,  
In der Bank of England liegt  
Bethel's goldner Sriedensstern!... Eski

Redaktion: Paul Altheer. Telephon Solingen 3175  
Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Dianasträße 5  
Telephon Selnau 1013.



## Der kluge Richter

Zwei Männer stritten sich lang herum;  
ein jeder nannte den andern dumm.

Sie stritten bis tief in die Nacht hinein;  
denn jeder wollte der Klügere sein.

Und schließlich entstanden aus diesem Streiten  
Liebe und andere Tällichkeiten.

Worauf sie beide zum Kadi laufen,  
um sich gerichtlich herumzuraufen.

Nun soll der Richter die Frage entscheiden:  
Welches ist der Gescheitere von beiden?

Er rauft sich lange sein spärliches Haar...  
Auf einmal ruft er: „Jetzt ist es mir klar!“

Der Klügere ist der, der den Sorschrift erkennt  
und die Besse der Lampen, die Tungsram, brennt. 21ceff



Bitte lesen! Schnellberg's weltberühmtes  
**20 Jahre jünger**  
auch genannt **Exlepäng**, gibt  
edem grauen Haar die frühere Farbe  
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.  
verzet etc. empfohlen. Ein Ver-  
uch genügt. Preis der Flasche Fr.  
3.60, franko. Diskreter Postversand  
Generalvertrieb: **Max Hooge**,  
Basel 18. 1810

**Briefmarken-**  
Facsimiles auss. Kurs.  
Reparatur von defekten  
Bri-fmarken. 1823  
An- u. Verkauf, Tausch.  
Preisliste gratis u. frko.  
Auswahl - Sendungen  
F. Fournier's Nachf., Genf 1.

**Beste Handseife**  
Überall zu haben

## Postamtliche Zeitungs-Abonnemente

können ab 1. Januar 1918 bei den schweizerischen Poststellen nur noch vierteljährlich zur Bestellung aufgegeben werden; Halb- oder Ganzjahres-Abonnemente werden nicht mehr angenommen.

Wer nun gleichwohl das Abonnementsgeld für ein Halb- oder Ganzjahr auf einmal zu entrichten wünscht, kann den Betrag mittels Postreinzahlungsschein auf unser Postcheckkonto VIII/2888 kostenfrei bei seiner Poststelle einzahlen. Auf Wunsch erheben wir auch den Abonnementsbetrag, zuzüglich Porto, durch Postnachnahme.

## 420,000

Fr. werden von d. Lotterie  
schweiz. Eisenbahner ver-  
lost. 100,000 Gewinner!  
Treffer 10,000, 5,000, 1,000  
etc. Gewinn sofort ersicht-  
lich. **Lose à Fr. 1.-**  
versendet **Fr. Imbach**,  
Amrein, Wilmart Nr. 13-4  
Luzern. 1815

## Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer  
verschwinden b. Gebrauch der  
Alpenblüten-Crème Marke  
„Edelweiss“ Fr. 3.— Garantie!  
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**,  
Postalozzihaus, Brugg aarg. 11778



## Zahle Geld zurück

wenn Sie mit  
meinem Bari-Be-  
förderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben. Preis Fr.  
3.— in Marken  
oder Nachnahme.  
G. Lenz, Grenchen A  
(Solothurn). 1511

## Los-Listen

in grosser Auflage, liefert  
als Spezialität die mit dem  
nötigen Ziffernmaterial und  
zwei Rotations-Maschinen  
versehene  
Buchdruckerei **JEAN FREY**

Druckmaschinen liefert Jean  
Frey, Zürich.